Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Bei J. C. B. Mohr in Heidelberg iſt erſchienen:

Die

Philoſophie des Rechts

von

Friedr. Julius Stahl,

der Philoſophie und der Rechte Doctor, Geh. Juſtizrath und ordentl. Profeſſor der Rechte an der Univerſität zu Berlin.

Erſter Band.

Zweite Auflage.

Auch unter dem Titel:

Geſchichte

der

Rechtsphiloſophie.

Zweite Auflage.

Der Gang dieſer Rechtsgeſchichte iſt einfach der: auf die Darſtellung der antiken und mittelalterlichen Rechtsphiloſophie (Buch I. u. II.) folgt die der rechtsphiloſophiſchen Productionen der neueren Zeit, nemlich ſeit der Reformation bis zu der Revolution, dieſe ſind: das Naturrecht — das Syſtem des Liberalismus — die conſtitutionelle Theorie — endlich dem Keime nach auch ſchon der Communismus und Socialismus (Buch III. u. IV.). Den Schluß bilden die rechtsphiloſophiſchen Erzeugniſſe der neueſten Zeit von der Revolution an: die contrerevolutionaire Lehre — die Lehre der geſchichtlichen Juriſtenſchule — die ſpeculative Rechtsphiloſophie (Buch V. u. VI.).

Es iſt in dieſer Auflage, wie in der erſten, der Kritik ein nicht geringerer Raum gewährt als der Geſchichte. Was die Wahrheit der Lehre, die der Verfaſſer in dieſem Buche aufſtellt, anlangt, ſo iſt zunächſt ſein rechtsphiloſophiſcher Standpunkt von Warnkönig in einer Recenſion beſtritten worden, der einzigen von wiſſenſchaftlicher Haltung und einiger Bedeutung, die erſchienen. Ihrer Beſprechung hat der Verf. deßhalb am Schluſſe eine Beilage gewidmet. Eben aber, da dieſer Band im Begriffe ſtand die Preſſe zu verlaſſen, kam dem Verf. Dahlmann's zweite Auflage der Politik in die Hände, woſelbſt (S. 325) ſeine Darſtellung des deutſchen Verfaſſungsweſens und ſeines Unterſchiedes vom engliſchen angegriffen wird als eine Verkümmerung politiſcher Freiheit. Statt der Begründung bedient ſich der Gegner des Spottes, der zur Menge ſpricht, und er vergißt ſich in ihm bis zur Poſſenreißerei. Auseinanderſetzung der Sache gebietet dem Verf. die Wichtigkeit und wir verweiſen deßhalb und überhaupt auf die Vorrede zu dieſer zweiten Auflage.

Preis dieſes erſten Bandes (40 Bogen) Rth. 3. — oder fl. 5. 20 kr.